

# Inhalt

Vorwort . . . . .	7
1. Hermeneutische Implikationen . . . . .	15
1.1 Bonhoeffers <i>Schöpfung und Fall</i> und das Problem der Schriftauslegung . . . . .	15
1.2 Der derzeitige Stand der Forschung . . . . .	19
1.3 Zur Aufgabenstellung und zum inhaltlichen Überblick . . . . .	27
2. Über Bonhoeffers formale Bibelbetrachtung . . . . .	32
2.1 Das Problem mit der historisch-kritischen Methode . . . . .	32
2.1.1 Vorurteilsfrei und kritisch . . . . .	32
2.1.2 Mit einem Wort über den Text hinaus . . . . .	39
2.1.3 Von offensichtlichen Brüchen und fraglichen Zusammenhängen . . . . .	47
2.1.4 Die Frage nach dem Gott, von dem da erzählt wird . . . . .	51
2.1.5 Über Märchen und Mythen . . . . .	57
2.1.6 Zur Geschichtlichkeit eines historischen Textes . . . . .	61
2.2 Eine Art frommer Biblizismus . . . . .	69
2.2.1 Die Entdeckung des Wortes . . . . .	69
2.2.2 Gott spricht in der Schrift . . . . .	76
2.2.3 Wort für Wort . . . . .	86
2.2.4 In der einen ganzen Schrift . . . . .	98
2.2.5 Vom Ansehen des Wortes . . . . .	109
2.2.6 Über Wirklichkeits- und Lebensbezug . . . . .	121
2.2.7 Prüfender Biblizismus und biblische Kritik . . . . .	131
3. Zu Bonhoeffers existentialer Bibelinterpretation . . . . .	141
3.1 Bonhoeffer und Bultmann . . . . .	141
3.1.1 Vom wesentlichen Unterschied Gottes und des Menschen . .	141

3.1.2 Das Problem mit dem Verstehen: Die intellektuelle Redlichkeit des Glaubens . . . . .	145
3.1.3 Die historische Bedingtheit des Glaubens . . . . .	161
3.1.4 Die Fraglichkeit der Sprache: Der Mythos in der Frage nach der Entmythologisierung . . . . .	172
3.1.5 Die existentielle Betroffenheit des Menschen . . . . .	182
3.2 Angewandte Hermeneutik . . . . .	190
3.2.1 Bonhoeffer, Bultmann und Chalcedons philosophische Implikationen . . . . .	190
3.2.2 Die Frage nach der Existenz in Relationalität . . . . .	195
3.2.3 Existentielle Interpretation als Vergegenwärtigung . . . . .	222
3.2.4 Die Vergangenheit der Geschichte und die Gegenwart der Geschichtlichkeit . . . . .	238
3.2.5 Immanentes Jenseits und transzendentales Diesseits . . . . .	250
3.2.6 Chalcedon: Zwischen Mythos und Geheimnis . . . . .	260
 4. Die bleibende Provokation: Zur Sakramentalität des Ausgelegtwerdens . . . . .	279
4.1 Zu allgemeinen Wahrheiten und subjektivem Erkennen oder: Zwischen Eigenem und Fremdem . . . . .	279
4.1.1 Wegscheide Mythos . . . . .	279
4.1.2 Offenbares Geheimnis und verborgene Wahrheit . . . . .	291
4.1.3 Das Subjekt in der Frage nach der Erkenntnis: Eine Frage der Aktivität . . . . .	309
4.1.4 Gleichzeitigkeit des Ungleichzeitigen: Ein Glaubenssatz wird zur Methode . . . . .	324
4.2 Der sakramentale Vorgang des biblischen Erschlossenseins . . . . .	339
4.2.1 Die Gegenwärtigkeit des Schriftgeschehens . . . . .	339
4.2.2 Der Ort der Schriftauslegung . . . . .	350
4.2.3 Worthafes Element und elementhaftes Wort . . . . .	362
4.2.4 Hineingezogen in das sakramentale Geschehen des Wortes .	385
 5. Responsive Hermeneutik als sakramentale Bibelauslegung . . . . .	400
5.1 Responsive Ontologie . . . . .	400
5.2 Responsivität als Modus des Empfangens . . . . .	402
5.3 Gleichgestalt als Gestaltung . . . . .	403
5.4 Sich im Antworten vorfinden . . . . .	404
5.5 Offenbarung als sakmentales Sprachgeschehen . . . . .	406
5.6 Die Verwirklichung des Reiches Gottes in der Kirche . . . . .	407
5.7 Hermeneutik der Responsivität . . . . .	408

5.8 Fall und Neuschöpfung des Auslegers . . . . .	409
6. Eine kurze Zusammenschau . . . . .	411
Abkürzungsverzeichnis . . . . .	416
Literatur . . . . .	418
Schriften Bonhoeffers . . . . .	418
Weitere Literatur . . . . .	419
Werkregister . . . . .	435
Sachregister . . . . .	437
Namenregister . . . . .	446